

Zeitschrift: Schweizer katholische Frauenzeitung : Wochenbl. für Unterhaltung u. Belehrung
Band: 2 (1902)
Heft: 21

Anhang: Beilage zur Schweizer kathol. Frauenzeitung Nr. 21
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

für's Haus.

Einkaufen und Aufbewahren von Spargeln. Man achte beim Einkauf auf Spargeln, die nicht welk sind, sondern ein möglichst frisches Aussehen haben und jedenfalls keine wässerigen, eingezogenen Schnittenden. Man ziehe dicke Spargeln vor. Die Pfeifen sollen nicht grün, sondern rötlich oder gelblich-weiß sein.

Die Spargeln lassen sich bei richtiger Methode längere Zeit — unter besonders günstigen Umständen sogar bis $\frac{3}{4}$ Jahre aufbewahren. Zu diesem Zwecke wähle man von frischen eben erst dem Boden entnommenen Spargeln die vollkommensten Exemplare, reibt sie mit einem Tuche ab und verschließt die Schnittfläche mit Paraffin. Man beschafft sich einen gut verbläteten, der Menge der zu conservierenden Spargeln entsprechend großen Blechkasten. In diesen bringe man zu unterst eine Lage feinst gemalener Holzkohlen, circa 1 cm hoch. Darauf folgt eine Lage Spargeln, doch so, daß keine die andere berührt, dann wieder eine Schichte Kohlen und so fort bis der Kasten gefüllt ist; zu oberst kommt eine Kohlen-schichte. Nun wird ein gut schließender Deckel fest auf die Kohlen gepreßt und derselbe luftdicht verlötet. Den Kasten bringt man an einen kühlen Ort, am besten in einen trockenen, tiefliegenden Keller, wo man sie bis Weihnachten aufbewahren kann. Diese Spargeln, die man zubereitet wie frische, sind in ihrem Wohlgeschmack von jenen gar nicht zu unterscheiden.

Verfengte Wäsche wird vermittelst eines leinenen Läppchens mit folgender Lösung bestrichen: Auf 900 Gramm heißes Wasser 100 Gr. Chloralkali. Nachher wird mit kaltem Wasser tüchtig nachgespült. Stärke muß vor dieser Anwendung erst mit heißem Wasser aus der Wäsche ausgewaschen werden.



Rüche.

Menu von Dienstag den 22. April im Kochkurs in Sarnen. 1902.

Mittageßen: Reissuppe
Hackbraten
Kartoffelschnitze
Pflücksalat.

Süße Platte: Griesauflauf mit Orangensyrup.

Reissuppe. Im Salzwasser bringt man Fleischknochen aufs Feuer. Wenn die Brühe siedet, fügt man ihr eine verhackte, gelbe Rübe, 1 Sellerieknolle, 1 Lauchstengel und Petersilie bei. $\frac{1}{2}$ Stunde vor dem Essen wird $\frac{1}{2}$ Pfund gewaschener Reis darin weichgekocht. Angerichtet wird die Suppe, nachdem man die Knochen aus ihr entfernt hat, über feinge schnittenen Schnittlauch und zerriebene Muskatnuß. Zur Kräftigung der Suppe gibt man einen Theelöffel voll Maggiwürze bei.

Hackbraten. Zu einem schmackhaften Hackbraten hackt man ganz fein mageres Rind- und Schweinefleisch mit dem Gelben eines Lauchstengels, einer Zwiebel, Petersilie und einer Zitronenrinde. Unter das gehackte Fleisch wird gebracht: in Milch eingeweichtes, ausgepreßtes und fein zerstoßenes Brot, drei Eier, das nötige Salz, etwas Muskatnuß und ein wenig Pfeffer. Ist alles gut unter einander gemischt, formt man daraus eine Wurst, umgibt sie mit Paniermehl, legt sie mit einer halben Zwiebel und einigen Stücken Butter in die Bratpfanne, bestreut sie mit etwas Salz und Mehl, und bratet sie im heißen Bratofen, unter fleißigem Begießen mit der Butter, auf beiden Seiten hellbraun. Hierauf gießt man an den Braten etwas klare Fleischbrühe und läßt ihn darin weichkochen. Vor dem Servieren entfettet man die Sauce.

Kartoffelschnitze. Rote Kartoffeln werden gewaschen, geschält und in Form von Schnitzen geschnitten, dann im Salzwasser weichgekocht mit etwas frischer Butter auf eine erwärmte Platte angerichtet und mit feinge schnittener Petersilie oder Schnittlauch bestreut.

Pflücksalat. Ganz junger Pflücksalat wird rein gewaschen, in einem Auschwinger ausgeschwungen und in eine Salatschüssel gebracht. Nun gibt man ihm das nötige Salz, eine Prise Pfeffer, feinge schnittenen Schnittlauch, 6 Löffel Olivenöl und 4 Löffel guten Weinessig bei und mischt alles gut untereinander. Der Salat wird mit hartgekochten Eiern nett garniert und zu Tisch gegeben.

Griesauflauf. In ein Liter siedende Milch wird ein Stück frische Butter, 125 Gramm an einer Citrone stark abgeriebener Stockzucker, 125 Gramm reife, gewaschene Weinbeeren gebracht und so viel Gries eingerührt, bis die Milch ordentlich dick wird, sodann auf schwachem Feuer alles gehörig gekocht. Angerichtet wird der Auflauf in eine mit kaltem Wasser ausgespülte Form und nach dem

Erfalten auf eine Platte gestürzt. Vor dem Servieren umgießt man den Auflauf mit Orangensyrup. Man kann ihn auch separat servieren.

Kursteilnehmerin Th. R.,
unter Kursleitung von Frau Beyli,
von Muri.



Auflere Bilder.

Ein guter Hausfreund. Unser Doktor ist jedenfalls kein Chirurg neuer Schule und hat wohl kaum Kenntnis von Röntgenstrahlen oder Professor Leydens zerstörbarer Krebszerreger. Schon haben die Jahre Silberlocken, aber auch reiche Erfahrung gebracht und noch sind Hand und Auge sicher. Schon oft hat das treue Pferd den Arzt hieher getragen zum kinderreichen Hause, darin dieser seine Kunst erprobt. Aber nicht nur des Arztes Kunst, sondern auch seine Menschenfreundlichkeit ist es, die ihn zum wahren Hausfreund machte. Drum ergibt sich heute der kleine Patient mutig und willig seiner Behandlung. Wohl mit ängstlicher Spannung und mit sichtlichem Mitgefühl für das Brüderlein, aber auch mit Vertrauen ruhen aller Augen auf des Arztes Hand, die schon so oft sich bewährt.



Sprüche.

Dein Müßen und Dein Mögen,
Die steh'n sich oft entgegen;
Du thust am besten, wenn Du thust
Nicht was Du magst, nein, was Du mußt.

J. W. Weber.



Dein wahres Glück, o Menschenkind,
O glaube doch mit nichten,
Daß es erfüllte Wünsche sind,
Es sind erfüllte Pflichten.

A. Gerok.



Kindermund.

Fatales Zusammentreffen. Klein Willy hat Montag, Mittwoch und Freitag Privatunterricht: Einmal beschäftigt sich sein Bruder Hans mit dem immerwährenden Kalender im Konversationslexikon. Willy fragt wißbegierig, was das sei. Hans erklärt es ihm. „Ach Hans, sieh' doch mal nach, wann ich meinen siebzigsten Geburtstag habe.“ „Freitag den 7. Februar 1948“, lautet die Antwort. „Ach Freitag“, meinte Willy bedauernd, „gerade wo ich Stunde habe.“



Auflösung des Rätsels in voriger Nummer:

Leidenenschaft.



Briefkasten der Redaktion.

M.oe. Herzlichen Dank. Sie werden dem Gesandten begegnen. Bezüglich Thema möge Ihnen gelten: Ins Leben, ins volle, greif hinein. Das Zusammenfinden im fremden Lande ist der wund Punkt. Ein Mehreres hoffentlich bald mündlich. Leider räunt der Venz und hemmet alle Pläne. Soeben Eingegangenes kann leider nicht mehr aufgenommen werden.

G. O. K. Im Kinderkonzert den ersten Platz haben und Aktivmitglied sein im Schweizer-Frauenbunde! Solche Vielseitigkeit lob' ich mir, sie schafft nach erwähnter Tendenz „Aus dem Leben für das Leben.“ Beiträge für „Praktika“ stets willkommen. Freundlichen Gruß.

K. B. in D. Wenden Sie sich an das „Stellenvermittlungsbureau“ des kathol. Mädchenclubsvereins Habsburgstraße Luzern.



Redaktion: Frau A. Winiförfer, Sarmenstorf (Aargau).



Berner Leinen

Bett-, Tisch-, Küchen-, Handtuch-, Hemden-, Rein- und Halb-Leinen. Nur garantiert reellstes, dauerhaftes eigenes Fabrikat. Jede Meterzahl. — Monogr. Stickerei. Spez.: **Bräutaussteuern** Muster franko. Billige Preise. 372 (115°)

Müller & Co., Langenthal (Bern).

Leinenweberei mit elektrischem Betrieb u. Handweberei.

Zahlreiche, amtlich beglaubigte, private und ärztliche Atteste bezeugen, daß Dr. med. **Woerlein's** (62°)

Magentrank

das wirksamste Mittel gegen alle Magenleiden und dessen Folgen ist, nämlich Magenkrämpfe, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Magenbrunn, schlechte Verdauung, Verstopfung, Hämorrhoiden, Kopfweh. Bis jetzt unübertroffen. — Preis Fr. 1.50, 2.50, 4.50 per Flacon.

Nur echt mit vollem Namenszug und Schutzmarke: 3660⁶²

Dr. Woerlein, praktischer Arzt.

Ferner nach dessen Vorschrift:

Diät-Thee's, glänzend bewährt bei:

Asthma und Lungenleiden	Fr. 1. —
Epilepsie und Nervenleiden	1. 20
Rheumatismus und Gicht	1. 20
Wassersucht	1. 20
Blutreinigungsthee	1. 20
Kräuter-Brustthee	1. 20

Erhältlich in der **Hirsch-Apothek**, Solothurn.



Das Ideal der Säuglingsnahrung ist die Muttermilch; wo diese fehlt, empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste.

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verbietet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen. (462°)

Depots in Apotheken.

Verlangt Muster gratis von

Trockenbeer-

WEIN

à Fr. 23. — die 100 Liter franko jede Schweizerische Bahnstation.

(222°)

Oscar Roggen, Weinfabrik, Murten.

14jähriger Erfolg. — Chemisch untersucht. — Viele Dankschreiben.

Empfehle meinen **vielfach preisgekrönten**

Sanitäts-, Tafel- und Kindernähr-Zwieback

100 Stück zu Fr. 2.80 franko. Nachn. Zu Geschenken sehr geeignet. 55/13

Meyer-Stauffer, Zwieback-Bäckerei, Zofingen.



(41 e) 134

(Za. 1513 S)

(540°)

Rausch's Haarwasser

188



das beste Pflegemittel der Haare gegen Haarausfall, mangelhaften Haarwuchs und Schuppenbildung. Wo nicht erhältlich direkt durch **J. W. Rausch, Emmishofen.**

Direkte Sendungen an die bekannte grösste und erste

Chemische Waschanstalt und Kleiderfärberei

Terlinden & Co.

normals (452°)

H. HINTERMEISTER

in Küssnacht-Zürich

werden in **kürzester Frist** sorgfältig effektiert und retourniert in solider

Gratis-Schachtelpackung

Filialen u. Dépôts in allen grössern Städten u. Ortschaften der Schweiz

Gärtner-Lehrling.

In unserer Gärtnerei sind wiederum 1 bis 2 **Lehrlingsstellen** offen. Berücksichtigung können nur kräftige, intelligente Lehrlinge aus rechtschaffener Familie finden.

Gebrüder Bernhardt, Wil 81, (63) Baumschulen u. Handelsgärtnerei.

Kein Vater

und keine Mutter sollten versäumen, ihren Töchtern das praktische

Viktoria - Lehrbuch der Damenschneiderei

zum Selbst-Unterricht

anzuschaffen. Das bereits in 3. Aufl. erschienene Buch (Preis nur Mk. 1.50) lehrt gründlich und spielend leicht die gesamte Damenschneiderei, die für jeden Haushalt unentbehrlich ist und grösste Ersparnis verursacht. Gegen Einsendung von M. 1.60 oder Nachnahme zu beziehen von der Verfasserin **Frau P. Thom, Leipzig, Sedanstrasse 11, I.**

Ebenda sind zu haben für nur M. 1.60 die 3 modernsten gebrauchsfertigen Schnittmuster für Röcke oder Blusen, sowie für nur 80 Pfg. die 61/13

Grundform für Empire-Kleider.

Bitte

bei Bedarf unsere sehr reichhaltige Musterkollektion in wollenen und baumwollenen

Damen- und Kinderkleiderstoffen

sowie in

Herren- u. Knabenkleider-Stoffen

franko zu verlangen. (3°)



Wormann & Söhne

— BASEL —
Ältestes Versandgeschäft

Damen-, Herren- u. Kinderkonfektion-Auswahlsendungen.

— Illustrierter Katalog gratis. —